



Monatsblatt für sexuelle Variation, Politik und Kultur

Sexualstrafrechts - Revision Die Katze im Sack?

Seit über zwanzig Jahren 'warten' die Schwulen (und die Lesben?) auf die Gleichbehandlung (nicht -berechtigung) im Strafrecht: Schutzalter, Pornokonsum, Prostitution. Und nun stellt sich im endgültigen Text heraus: Gleichbehandlung mit den Heteros bringt Rückschritt! André hat sich darüber einige Gedanken gemacht:

"Vergeblich haben Pädophile, deren Neigung jungen Partnern gilt, auf eine Herabsetzung des Schutzalters auf 14 Jahre gehofft, wie sie seinerzeit die Expertenkommission unter Prof. Schulz dem Parlament vorgeschlagen hat. Wohlgedenkt, sie haben nicht auf Möglichkeiten der «sexuellen Ausbeutung» gehofft, sie unterstützen sogar die Merksätze es <Schweiz. Vereins zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen>, in denen es heisst: "Dein Körper gehört dir", oder "du hast das Recht, nein zu sagen". Die pädophile Beziehung soll auf gegenseitiger Freiwilligkeit beruhen und frei von psychischem oder physischem Druck sein. Das Recht nein zu sagen, beinhaltet aber auch das Recht ja zu sagen, eben das Selbstbestimmungsrecht, sonst müsste ja von Pflicht zum Neinsagen gesprochen werden (Es heisst aber "dein Körper gehört dir" - also nicht dem <Schutzverein>).

Versuchen nun Pädophile, das Strafrecht zu respektieren und 'enthaltend' zu leben, so müsste ihnen wenigstens der Ersatz in Form von Pornographie zugestanden werden - auch wenn sich eine echte menschliche Beziehung nie durch Porno ersetzen lässt! 1) War nach dem bisherigen Gesetz (Art. 204) - also nicht nur nach herrschender Praxis! - die private Einfuhr und der private Besitz erlaubt und nur der Handel verboten, so wird nach dem neuen Gesetz (Art. 197) auch der private Besitz, ebenso die private Einfuhr oder Weitergabe von Pornographie (hier gemeint: <harte P.>)

mit Kindern (Sex mit unter 16-Jährigen), mit Gefängnis oder mit Busse bestraft. Handelt der Täter aus Gewinnsucht (= Handel) so ist die Strafe Gefängnis und (!) Busse. Das neue Gesetz bringt hier also eine Strafverschärfung.

Den <erleichterten> Nicht-Pädos sei gemeldet, dass derselbe Artikel auch die Darstellung sexueller Handlungen mit menschlichen Ausscheidungen verbietet. Wer die einschlägigen Inserate (z.B. im <COCK>) liest, ahnt, wieviele Piss-Fans 'leer' ausgehen werden. Dabei sei die juristische Frage erlaubt: Wenn doch der Sinn des Strafrechts der "Schutz der Rechtsgüter" ist, welches Rechtsgut wird bei der Darstellung von Pissespielen Erwachsener verletzt? 2) Und schliesslich folgendes: Sperma ist auch eine Körperausscheidung. Staatsanwalt Bertschi (BA, ZH), ein profunder Kenner des Pornobereichs, stellte in einer Fernsehdiskussion bereits die rhetorische Frage, was Körperausscheidungen seien. Hier wartet also ein sehr dankbares und staaterhaltendes Tätigkeitsfeld auf die Strafverfolgungsbehörden.

Ein letztes: Gleichzeitig mit dem neuen Sexualstrafrecht wird auch das Zollgesetz abgeändert. Wer in Zukunft am Zoll mit verbotener Pornographie (Kinder, Tiere, Gewalt, Ausscheidungen) erwischt wird, dem wird nicht nur die teuer gekaufte Ware abgenommen, sondern es wird Meldung an die zuständige kantonale Staatsanwaltschaft erstattet, zwecks Strafverfolgung.>

Geschenk der Heteros?

In der Diskussionsrunde mit älteren Schwulen sagte man mir letztthin, etwa sinngemäss, dass wir uns vorläufig mit dem <Erreichten> im neuen StGB zufrieden geben und nicht in der Öffentlichkeit Sturm laufen sollten. Es würde nichts bringen, wenn wir (Schwulen) mit Heteros diskutieren würden. Wir hätten quasi unsere «Gleichberechtigung» im Pack mitverschürt.

Ich staune wieder einmal, wie bequem es sich gewisse Schwule machen: Pädophile «sind ja nicht gerade ein Aushängeschild für Schwulenemanzipation». Emanzipierte Frauen (und Lesben) reagieren auf Pädos stocksauer (ich rede aus Erfahrung...). Dabei vergessen die Schwulen, dass Pädophile keine «Grapschmonster» sind, sondern sich mit Jungen solidarisch zusammmentun wollen. Frauen verstehen die homosexuelle Generationenbeziehung nicht (ihre Ehemänner sind keine Vorbilder) und feministische Lesben sind anscheinend alle «gerontophil»? Was ist die gesellschaftliche Wirklichkeit? Die Kriegswirklichkeit kennen wir! Wo bleibt die Liebeswirklichkeit?

P.Thommen

Wahrhaftig: Die Schweiz wäscht weisser!"

André

1) Mir sind viele Pädos bekannt, die sich bis anhin mit Pornos 'über Wasser gehalten' haben!

2) Wie zu erfahren war, wurde dieser <Pornoartikel> weder im Parlament, noch in der vorbereitenden Kommission diskutiert!

INhalt

Veranstaltungen/Festtagskalender

HLB - Bärendienst? S. 4

HLB - Wahlergebnis? S. 5

z.B. die «Frauenliste Basel» S. 7

Todesanzeigen/Vermischtes/Nécrologues S. 9